

Ressort: Politik

Martin Schulz verzichtet auf Übergangsgeld vom EU-Parlament

Brüssel, 04.02.2017, 00:27 Uhr

GDN - Der künftige SPD-Vorsitzende Martin Schulz verzichtet bei seinem Ausscheiden aus dem Europaparlament auf das ihm zustehende Übergangsgeld. Das berichtet "Bild" (Samstag) unter Berufung auf einen Brief des SPD-Politikers an die Bundestagsverwaltung, die in Deutschland für derartige Mandatsangelegenheiten zuständig ist.

Darin heißt es, Schulz lege sein Mandat zum 10. Februar 2017 nieder - "und verzichtet hiermit auf sämtliche Übergangsgeldansprüche". Dem designierten SPD-Chef hätten insgesamt bis zu rund 170.000 Euro an Übergangsgeld zugestanden.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-84825/martin-schulz-verzichtet-auf-uebergangsgeld-vom-eu-parlament.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com